

Einladung zur Frühjahrstagung



Aktuelle Entwicklungen im Bodenschutz –
Bodenüberwachungsrichtlinie und nationales Recht

Dienstag, 17. Juni 2025, Wien

Aktuelle Entwicklungen im Bodenschutz – Bodenüberwachungsrichtlinie und nationales Recht

Die Europäische Kommission attestiert den europäischen Böden einen schlechten Zustand. Rund 60-70 % der Böden wären demnach geschädigt, mit der Tendenz hin zu weiteren Verschlechterungen. Als Gründe für den schlechten Bodenzustand werden eine nicht nachhaltige Landbewirtschaftung, die Bodenversiegelung, eine Übernutzung und Kontamination der Böden sowie auch der Klimawandel und Wetterextreme angeführt. Erklärtes Ziel der Kommission ist es, bis 2050 alle Bodensysteme in einen gesunden Zustand zu versetzen, indem Böden geschützt und nachhaltig genutzt werden.

In diesem Zusammenhang sollen bei der diesjährigen Frühjahrstagung damit verbundene (Rechts)Fragen erörtert werden, insbesondere die Notwendigkeit von europarechtlichen Bestimmungen zum Bodenschutz, das Subsidiaritätsprinzip oder die Auswirkungen auf die Landwirtschaft.

Datum : Dienstag, 17. Juni 2025

Ort : Festsaal Haus der Land- und Forstwirtschaft, Schauflergasse 6, 1015 Wien

Zeit : 15.00 – 17.00 Uhr

Programm

1. Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Roland Norer,
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Agrar- und Umweltrecht

2. Bodenschutz – rechtliche Rahmenbedingungen auf gemeinschaftlicher und nationaler Ebene

Univ.-Prof. Dr. Gottfried Holzer,
Universität für Bodenkultur Wien

3. Bodenrahmenrichtlinie 2.0: Aus alten Fehlern nichts gelernt

Univ.-Prof. Dr. Walter W. Wenzel,
Universität für Bodenkultur Wien

4. Diskussion



Organisation

Österreichische Gesellschaft für Agrar- und Umweltrecht,
Geschäftssitz Schauflergasse 6, 1015 Wien, Tel. +43-1-53441-8575

Veranstaltungsort

Haus der Land- und Forstwirtschaft, Schauflergasse 6, 1015 Wien, Festsaal (Mezzanin)

Anreise öffentlich: U 3, Station Herrengasse

Anmeldung

Bitte bis zum 14. Juni 2025 unter:

recht@lk-oe.at